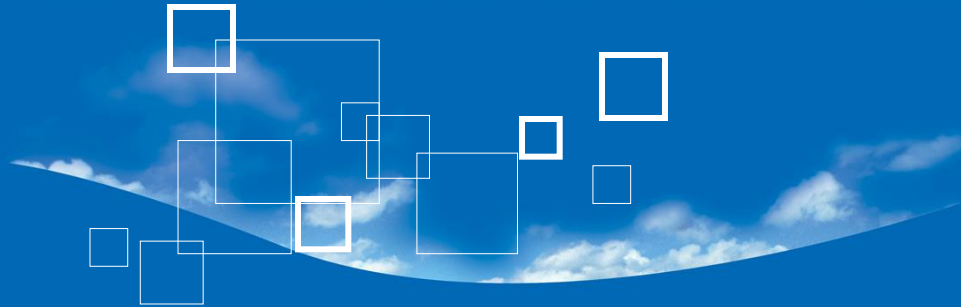


# Instrumente zur Förderung der ländlichen Räume in Mecklenburg-Vorpommern



- Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE)
- Forum für Ländliche Entwicklung und Demografie Mecklenburg-Vorpommern

**Volker Bruns**  
Landgesellschaft Mecklenburg - Vorpommern mbH

Tellow, den 23. September 2017



## Gliederung

### **1. Bundesprogramm ländliche Entwicklung (BULE)**

- 1.1. Ziele
- 1.2. Struktur
- 1.3. Module

### **2. Forum für ländliche Entwicklung und Demografie**

- 2.1. Entstehung
- 2.2. Leistungsspektrum
- 2.3. Stand der Umsetzung
- 2.4. Möglichkeiten der Zusammenarbeit



## Ziel des Bundesprogramms „Ländliche Entwicklung“

Förderung und Erprobung innovativer Ansätze in der ländlichen Entwicklung, um ländliche Regionen als attraktive Lebensräume zu erhalten.

Ableitung von Schlussfolgerungen für die Politik für ländliche Räume und für die künftige Regelförderung.



## Umsetzung des Auftrages aus dem Koalitionsvertrag 2013 :

### *Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und Entwicklung ländlicher Räume*

*Mit der nationalen Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik werden wir besonders die wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung ländlicher Räume fördern. Die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz wird zu einer „Gemeinschaftsaufgabe ländliche Entwicklung“ weiterentwickelt. Die Fördermöglichkeiten des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sollen umfassend genutzt werden. Für eine integrierte Entwicklung ländlicher Räume ist es notwendig, Ressortzuständigkeiten besser zu koordinieren. Innerhalb der Bundesregierung wird ein Schwerpunkt für ländliche Räume, Demografie und Daseinsvorsorge gebildet.*

- BMEL unterstreicht Anspruch, Anwalt der ländlichen Räume zu sein
- Programme, Modellvorhaben, Wettbewerbe, Kommunikation und Forschung zur ländlichen Entwicklung werden unter einer Dachmarke gebündelt
- Unterstützung von Vorhaben, die gegenwärtig nicht über die GAK gefördert werden können
- Förderung modellhafter und innovativer Vorhaben
- Projektträger BLE - Kompetenzzentrum für ländliche Entwicklung (KomLE)



## Bundesprogramm Ländliche Entwicklung

Das Bundesprogramm gliedert sich in mehrere Module. Diese beinhalten Vorhaben, an denen sich lokale Akteure bundesweit beteiligen können sowie spezifische Vorhaben nur für Regionen mit besonderen Herausforderungen.

<b>Modul 1:</b>	<b>Modul 2:</b>	<b>Modul 3:</b>	<b>Modul 4:</b>	<b>Modul 5:</b>
Modellvorhaben: Zentrale Zukunftsfelder ländlicher Entwicklung	Modellvorhaben: Land(auf) Schwung	Wettbewerbe	Forschung und Wissens- transfer	Aktionsprogramm ländliche Wirtschaft und Infrastruktur
Bundesweite Beteiligung möglich	Förderung strukturschwacher ländlicher Regionen	Bundesweite Beteiligung möglich	Bundesweite Beteiligung möglich	Förderung strukturschwacher ländlicher Regionen



## Modul 1: Zentrale Zukunftsfelder ländlicher Entwicklung

**Modell- und Demonstrationsvorhaben** sind das Herzstück des BULE. Hier werden bundesweit ländliche Entwicklungsmaßnahmen erprobt, Initiativen in ländlichen Regionen unterstützt und beispielhafte Lösungen bekannt gemacht.

### Laufende Vorhaben:

- Mehrfunktionenhäuser mit Basisdienstleistungen
- Regionalität
- Soziale Dorfentwicklung
- 500 Landinitiativen = Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge
- Land.Digital
- LandKULTUR

### Neue Vorhaben:

- LandMobil
- LandGesund
- LandStartUp
- Ehrenamt
- Flexibilisierung von Standards und Normen

## Modul 2: Modellvorhaben

### Land(auf)Schwung

→ 13 Regionen mit besonderem Förderbedarf in den Bereichen Demografie, wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung und Daseinsvorsorge

Mit dem Modellvorhaben werden diese 13 strukturschwachen ländlichen Regionen mit jeweils 1,5 Mio. Euro (Förderphase 7/2015 – 6/2018) bei der wirtschaftlichen Entwicklung und Sicherung der Grundversorgung unterstützt.

**Verlängerung der Förderphase** um 1 ½ Jahre bis zum 31.12.2019 – zusätzliche Mittel bis zu 750.000 € je Region

Weiteres geplantes Modellvorhaben:

**Jugend gestaltet Zukunft** (Vorbereitung 2018- Start 2019)

z.B. zur Stärkung der Mitbestimmung Jugendlicher bei der Planung in Gemeinden





## Modul 3: Wettbewerbe



2017 und 2019 sollen mit dem bundesweiten Wettbewerb vorbildliche Ideen und Strategien zur Innenentwicklung in Gemeinden gefördert werden.



Mit dem Wettbewerb ehrt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft alle drei Jahre bürgerliches Engagement für eine lebenswerte Zukunft auf dem Land. Mit ca. 2.400 teilnehmenden Dörfern stellt der Wettbewerb die größte bürgerschaftliche Bewegung in Deutschland dar.

## Rückkehrer/Neubürger

Zu diesem Thema sollen 2019 überörtliche und regionale Konzepte prämiert werden, die zum Ziel haben, aktiv Menschen für einen Wohn- und Arbeitsstandort in ländlichen Räumen zu gewinnen.





## Modul 4: Forschung und Wissenstransfer

**Es besteht Bedarf an Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie beim Technologie- und Wissenstransfer im Bereich der ländlichen Entwicklung.**

Dazu werden **Forschungsthemen** – mit Unterstützung des Thünen-Instituts (TI) und eines Fachbeirats – identifiziert. Mittelfristig werden bundesweit kompetente Universitäten, Hochschulen und Institute zu Interessenbekundungen aufgerufen.

Weiterer Ausbau des **Infoportals Zukunft.Land:**

- Daten und Erhebungen
- Fördermöglichkeiten
- gute Praxisbeispiele
- Forschungsergebnisse und wichtige Publikationen





## **Modul 5:** Aktionsprogramm ländliche Wirtschaft und Infrastruktur





## **Modul 6:** Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

- Flankierung des BULE durch allgemeinverständlich aufbereitete Informationen
- Messen und Informationsveranstaltungen

### **Zukunftsforum Ländliche Entwicklung:**

Das jährliche während der Internationalen Grünen Woche stattfindende Zukunftsforum mit bis zu 1.000 Teilnehmern wird als Plattform weitergeführt, um die Position des BMEL zu politischen Grundsatzfragen der Entwicklung ländlicher Räume darzulegen.



**FORUM** Ländliche Entwicklung  
und Demografie  
Mecklenburg-Vorpommern



## I. Entstehung

### **Lebenswerte ländliche Räume erhalten und stärken:**

Das ist ein Ziel der Landesregierung von M-V.

- Dazu gehört
  - Vertrauen in politische Entscheidungen wiederherzustellen
  - ein ausreichendes Angebot an öffentlicher Daseinsvorsorge sichern
  - Fördermittel stärker als bisher auf der Grundlage von vor Ort abgestimmter Prozesse und Strategien ausreichen
  - Bürger bei wichtigen politischen Entscheidungen intensiver Beteiligen
  - Politik und Verwaltung möchte sich häufiger als bisher in kommunale Entwicklungsprozesse einbringen

Zielerreichung:

- Kommunikation stärken, ein FORUM schaffen, dass so ausgestattet ist, um Bürger beraten, unterstützen, schulen und vernetzen zu können sowie den Kontakt zur Verwaltung und Politik hält.



## II. Leistungsspektrum

### **FORUM Ländliche Entwicklung und Demografie Mecklenburg-Vorpommern (FORUM-MV):**

- durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt MV, in Absprache mit anderen Ressorts der Landesregierung, initiiert
  - Geordnete Kommunikation im FORUM MV:
    - vorhandene Dienstleistungen in das FORUM-MV integrieren und Tätigkeiten konsequent aufeinander abstimmen sowie
    - neue Serviceangebote den Akteuren im ländlichen Raum anbieten
- Es entsteht eine Vernetzungs- und Koordinationsplattform zwischen regionaler und ministerieller Ebene.
- Sie trägt zu einer abgestimmten Entwicklung des ländlichen Raums bei und unterstützt Akteure bei der Umsetzung neuer Projekte.



## II. Leistungsspektrum

### In das FORUM MV eingebundene Dienstleistungspartner:

- KreativSaison e.V. mit der „**Schule der Landentwicklung**“  
Ansprechpartner: Prof. Henning Bombeck
- Forschungs-GmbH Wismar c/o **Hochschule Wismar** zum Thema „Kommunale Mobilität“  
Ansprechpartner: Prof. Udo Onnen-Weber
- **Evangelisch-Lutherische Kirche** mit dem „Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt“ und der „Evangelischen Akademie der Nordkirche“ zu Themen der alternativen Ökonomie, Daseinsvorsorge und sozial-politischen Themen  
Ansprechpartner: Christian Peters, Klaus-Dieter Kaiser



## II. Leistungsspektrum

### In das FORUM-MV eingebundene Dienstleistungspartner:

- Neubrandenburger Institut für Kooperative Regionalentwicklung c/o **Hochschule Neubrandenburg** zu Themen der Daseinsvorsorge, Fördermittelberatung, Wissenstransfer  
Ansprechpartner: Prof. Dr. Peter Dehne
- **Akademie für Nachhaltige Entwicklung MV** mit den Themen Bioenergie, Wertschöpfungsimpulse durch das Konzept der „Landwerkstätten“ erzeugen  
Ansprechpartner: Prof. Dr. Peter Adolphi
- **Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern** als Geschäftsstelle mit den Aufgaben der Netzwerkkoordination, Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerberatung und Ergebnistransfer in die ministerielle Ebene des Landes M-V





## II. Leistungsspektrum

### **Neue Serviceangebote durch die Geschäftsstelle des FORUM-MV:**

- Einheitlicher Ansprechpartner für Akteure vor Ort (Bürgerberatung)
- Ansprechpartner des LM M-V als beauftragende Stelle zu Sachverhalten der Netzwerkkoordination
- Vermittlung von Informationen, Fragen und Forderungen lokaler Akteure in die Ebene der Verwaltung und Politik (Schnittstellenfunktion)
- Öffentlichkeitsarbeit:  
Informationsvermittlung über Internetseite und FORUM-MV Post (Newsletter)  
Organisation von Veranstaltungen durch das FORUM-MV selbst (kleine Projektberatungstreffen oder Großveranstaltungen ähnlich der Auftaktveranstaltung im Dezember 2016)



### III. Stand der Umsetzung

Das FORUM-MV befindet sich in der Aufbauphase:

#### Öffentlichkeitsarbeit:

- Logo
- Veranstaltungsmedien
  - Kopfbogen
  - Präsentationsvorlagen
  - Einladungskarte
- Internetseite
  - Baustellenseite: [www.forum-mv.de](http://www.forum-mv.de)
  - kompakte Website ab Juli 2017

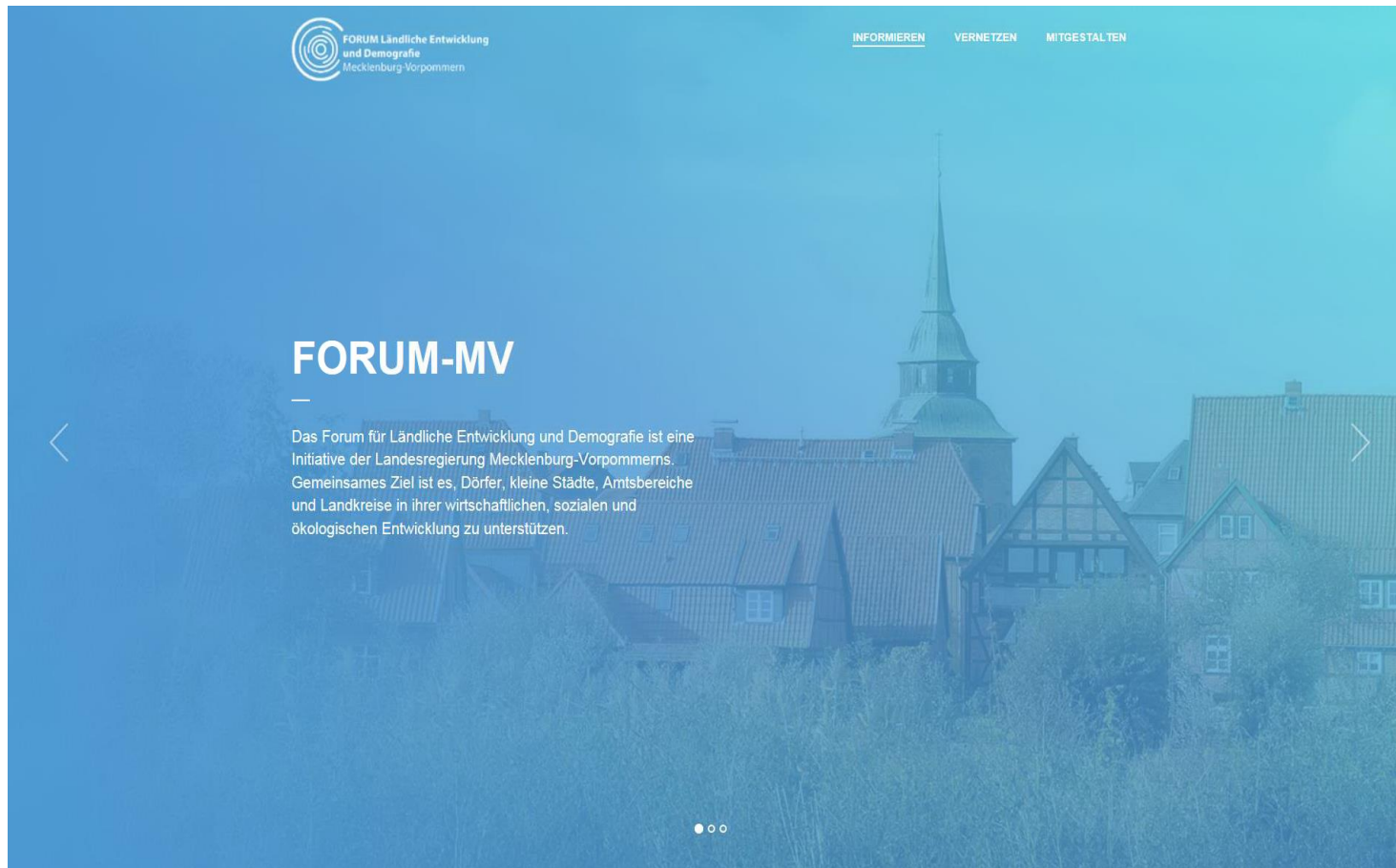
#### Netzwerkfähigkeit:

- Zusammenarbeit der Kooperationspartner untereinander abstimmen und mit Akteuren des Landes aufbauen



### III. Stand der Umsetzung

Internetseite: [www.forum-mv.de](http://www.forum-mv.de)





## IV. Möglichkeiten der Zusammenarbeit

### Auswahl:

- gegenseitiges Kennenlernen durch Teilnahme an Veranstaltungen beider Seiten
  - Ziele, Leistungen, Akteure erkennen
- jeweils einen festen Ansprechpartner benennen
- in E-Mail-Adresslisten aufnehmen
  - gegenseitig über Termine, Veranstaltungen, Anliegen informieren
- persönliches Mitwirken bei örtlichen und regionalen Entwicklungsprozessen im Rahmen verschiedener Veranstaltungen



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**